

Pressedienst

02.03.2026

***Das Bild** zeigt eine Absperrung zum Schutz der Amphibien. Der Naturschutzbund NABU und die Stadt Dorsten bitten darum, die Sperren zu beachten. Foto: Stadt Dorsten*

Tierschutz

Nächtliche Straßensperren an fünf Straßen schützen Amphibien auf ihrer Krötenwanderung.

Wertvoller Beitrag zum Schutz der Biodiversität.

Steigende Temperaturen sowie feuchtes, regnerisches Wetter lösen vorrangig in den Abendstunden derzeit wieder den Wandertrieb von Fröschen, Kröten und Molchen aus ihren Winterquartieren zu den Laichgewässern aus. Zum Schutz der Amphibien und zur Wahrung der Verkehrssicherheit werden bis voraussichtlich Anfang April an folgenden Straßen im Stadtgebiet von 20 Uhr abends bis 6 Uhr morgens zeitlich begrenzte Sperrungen für den KFZ-Verkehr angeordnet:

- Kaisersweg – (Lembeck)
- Frankenstraße – (Wulfen)
- Brauckweg – (Hervest)
- Gälkenheide – (Hervest)
- Im Schöning – (Deuten)

Der Naturschutzbund NABU und die Stadt Dorsten bitten alle Verkehrsteilnehmer um Unterstützung und Beachtung der Straßensperren, da jedes Jahr ungezählte Amphibien ihr Leben verlieren, wenn sie beim Überqueren einer Straße überfahren werden. „Die Beachtung der Straßensperren ist ein wertvoller Beitrag, um die Gefährdung der biologischen Vielfalt abzumildern und die Tötung von Amphibien zu vermeiden“, sagt Max Caesar vom Planungs- und Umweltamt der Stadt Dorsten.

Das Befahren der gesperrten Straßen ist übrigens eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einem Bußgeld geahndet werden. Wer die Sperrung missachtet und dabei Amphibien überfährt, verstößt gegen das Tierschutzgesetz und muss mit deutlich höheren Bußgeldern, Punkten im Fahreignungsregister und insbesondere bei geschützten Arten auch nach dem Bundesnaturschutzgesetz mit strafrechtlichen Konsequenzen rechnen.